

Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 11.12.2007

TOP 1 Eröffnung

Die Mitgliederversammlung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Müller, eröffnet.

Nach Prüfung der Beschlußfähigkeit wurde - entsprechend Satzung - einstimmig beschlossen, die Sitzung zur Herstellung der Beschlußfähigkeit zu schließen und fünf Minuten später erneut zu eröffnen.

Im Begrüßungsstatement bedankte sich der Vorsitzende bei seinem Vorstand für die ausgesprochen gute und kollegiale Zusammenarbeit. Im Anschluß übergab er die Leitung der Sitzung an die 1. Stellvertretende Vorsitzende, Frau Hetzel.

TOP 2 Rechenschaftsbericht, Diskussion und Beschlußfassung

Der Vorsitzende wies in der Einleitung darauf hin, daß zwar in diesem Schuljahr nicht gewählt wird, aber der Vorstand sich trotzdem verpflichtet sieht, über das vergangene Arbeitsjahr Rechenschaft abzulegen.

Die weiteren Ausführungen sind in Anlage 1 „Arbeitsbericht des Vorstandes“ dem Protokoll beigelegt.

In der anschließenden Diskussion gab es Kritik an der „Informationsweiterreichung“ seit der letzten Mitgliederversammlung. Auch die Aktualität der Homepage kam zur Sprache. Der Vorstand warb nochmals ausdrücklich um Verständnis, daß diese Informationslücke zwar nicht schön, aber aus Sicht des Vorstandes sinnvoll war.

Über den Rechenschaftsbericht wurde abgestimmt. Der Rechenschaftsbericht wurde mit großer Mehrheit bestätigt.

TOP 3 Antrag 1 „Bürgerbegehren“

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Lange, stellte den Antrag, sowie dessen Hintergründe vor.

Diese Ausführungen sind in Anlage 2 „Unbefristete Aussetzung des Starts des Bürgerbegehrens“ dem Protokoll beigelegt.

Nach ausführlicher Diskussion wurde hierzu abgestimmt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 Antrag 2 „Strategieprogramm“

Der Vorsitzende, Herr Müller, stellte den Antrag, sowie dessen Hintergründe vor. Unter anderem sprach er darüber, daß dieses Programm eine verbindliche Handlungsrichtlinie

für das Gremium und den Vorstand darstellt und die Zielstellungen für die Arbeiten der nächsten Jahre fixiert.

In einem Rückblick auf das erste Strategieprogramm brachte er Beispiele für die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit. So war 2000 u.a. vom KER-C im Strategieprogramm gefordert worden, wieder den Erziehungs- und Bildungsauftrag in den KiTas einzuführen. Was damals allgemein für Kopfschütteln sorgte, ist heute Bestandteil der sächsischen Gesetzgebung.

In der anschließenden lebhaften Diskussion wurden mehrere Änderungen am Inhalt vorgenommen. Zwei Änderungswünsche konnten in der Sitzung nicht ausreichend präzisiert werden und sind in einer der nächsten Sitzungen, sofern sie schriftlich von den Antragstellern eingereicht wurden, als Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge abzustimmen.

Das Strategieprogramm nebst eingearbeitete Änderungen ist dem Protokoll als Anlage 3 „Strategieprogramm“ beigefügt.

Nach der Diskussion wurde hierzu abgestimmt. Das soweit – wie vorliegend - geänderte Strategieprogramm wurde mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 5 Antrag 3 „Trennung der Veranstaltungen“

Der Vorsitzende, Herr Müller, stellte den Antrag, sowie dessen Hintergründe vor. Diese Ausführungen sind in Anlage 4 „Trennung der Veranstaltungen“ dem Protokoll beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion wurde abgestimmt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Allgemeines

Der Vorsitzende, Herr Müller, informierte u.a. darüber, daß zukünftig seitens des Vorstandes eine „Sprechstunde“ für alle Eltern angeboten wird. Sie ist jeweils jeden zweiten Freitag (gerade Woche) von 17.00 bis 19.00 Uhr im Büro des Kreiselternratsvorsitzenden (Rottluffer Straße 26/EG/rechts).

Andreas Müller

- Vorsitzender des Kreiselternrat Chemnitz -